



# HGB-Einzelabschluss

zum 30. Juni 2010

# Inhaltsverzeichnis

## 3 | Lagebericht

3 | Wirtschaftsbericht

6 | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage

9 | Übernahmerechtliche Angaben  
(Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB)

12 | Vergütungsbericht

14 | Risikobericht

18 | Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB

18 | Nachtragsbericht

18 | Ausblick

## 20 | Jahresabschluss/Anhang

20 | Bilanz

21 | Gewinn- und Verlustrechnung

22 | Anlagespiegel

23 | Anhang

39 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

40 | Bilanzzeit (Versicherung des Vorstands)

**Wirtschaftsbericht** | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

## Wirtschaftsbericht

### I. Unternehmensstruktur und Beteiligungen

Zum Stichtag 30. Juni 2010 war die KROMI Logistik AG an fünf Standorten in Deutschland präsent: Neben dem Hauptsitz in Hamburg verfügt die Gesellschaft über Niederlassungen in Magdeburg, Erkrath/Düsseldorf, Laupheim und Eislingen/Stuttgart. Hinzu kommen Tochtergesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Spanien und Brasilien. Daneben ist KROMI Logistik in drei weiteren europäischen Ländern (Slowenien, Italien, Rumänien) aktiv.

Die Gesellschaft konzentriert sich bisher vorrangig auf Kunden in den Branchen allgemeiner Maschinenbau, Schiffbau, Luft- und Raumfahrt sowie Automobilzulieferer. Unterstützt wird der Vorstand von einer starken zweiten Managementebene aus vier Führungskräften, die am Unternehmen beteiligt sind.

### II. Mitarbeiter

Zum Ende des Geschäftsjahres 2009/2010 beschäftigte die KROMI Logistik AG ohne die Mitglieder des Vorstands 68 (30. Juni 2009: 69) Mitarbeiter im In- und Ausland. Dazu zählt auch ein (Vorjahr: drei) Auszubildender zum Groß- und Außenhandelskaufmann.

### III. Dienstleistungen / Forschung und Entwicklung

KROMI Logistik bietet Unternehmen der produzierenden Industrie ein vollständiges Outsourcing für deren Versorgung mit Präzisionswerkzeugen für die Zerspanung an. Ziel ist es, bei den bestehenden Kunden systematisch die Zerspanungsprozesse zu optimieren und administrative sowie Fertigungskosten zu reduzieren. Zudem sollen zusätzliche Kunden in die Werkzeugversorgung aufgenommen, neue Märkte erschlossen sowie die Kundenbindung durch stetige Innovationen beim Versorgungskonzept weiter erhöht werden.

Die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung konzentrieren sich daher auf die Diversifizierung des Leistungsangebots und damit auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der KROMI-Versorgungssystematik. Gleichzeitig werden mit führenden europäischen Werkzeugherstellern kundenbezogene Projekte zur Weiterentwicklung von Schneidstoffen für schwierige Materialien durchgeführt. Als Beispiel hierfür kann die Mitarbeit im Kompetenznetzwerk CFK Valley e.V., Stade, genannt werden, das sich mit der Entwicklung von Werkstoffen und Verfahren zur Herstellung von marktfähigen, karbonfaserverstärkten Verbundstrukturen befasst.

**Wirtschaftsbericht** | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

## IV. Markt- und Wettbewerbsumfeld

### Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise haben das Geschäftsumfeld der KROMI Logistik AG im Zeitraum Juli 2009 bis Juni 2010 stark beeinflusst. Sämtliche der für das Unternehmen relevanten Märkte und Branchen waren von den Folgen des konjunkturellen Einbruchs betroffen. Im Kalenderjahr 2009 schrumpfte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamts um 5,0 % und somit so deutlich wie noch nie in der Nachkriegszeit. In der ersten Hälfte des Jahres 2010 zeichnete sich auf niedrigem Niveau eine zunehmende Stabilisierung der Wirtschaft ab. Wachstumsimpulse kamen zunächst besonders von den staatlichen Unterstützungsmaßnahmen, vermehrt jedoch auch von den Exporten. Diese treiben auch die deutsche Industrieproduktion an. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert, dass Deutschlands Wirtschaftsleistung 2010 insgesamt um 1,4 % und 2011 um 1,6 % zunehmen wird.

Auch die übrigen europäischen Märkte, in denen KROMI aktiv ist, litten im Berichtszeitraum unter den Folgen der allgemeinen Wirtschaftsschwäche: Nach dem Einbruch des BIP in den europäischen Industriestaaten um 4 % für 2009 rechnet der IWF dort für 2010 mit einem Wachstum von 1,1%. Gleichzeitig erwarten die Experten für das globale BIP nach einem Rückgang von 1,1% im Jahr 2009 nun ein Wachstum von 4,6 % und im kommenden Jahr von 4,3 %.

### Maschinenbau / Präzisionswerkzeuge

Die in den Vorjahren vom Erfolg verwöhnte Maschinenbaubranche sah sich 2009 mit einem starken Einbruch konfrontiert. Laut dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) lagen die Bestellungen 2009 insgesamt um 38 % unter dem Niveau des Vorjahres. Das Produktionsvolumen sank um knapp ein Viertel auf EUR 151 Mrd., der Umsatz ging nominal um 23,1 % auf EUR 160 Mrd. zurück.

Hingegen war die Bilanz des ersten Halbjahres 2010 bereits wieder sehr positiv: Der Ordereingang in der Maschinenbaubranche legte in diesem Zeitraum um 32 % gegenüber dem Vorjahr zu. Für das Gesamtjahr 2010 erhöhte der VDMA am 20. Juli 2010 seine Erwartung auf einen Anstieg der Produktion um 3 %. Allerdings ist das Spektrum der Prognosen für die einzelnen Teilbranchen dabei breit gefächert. Zuvor hatte er lediglich eine Stagnation der Branche vorausgesagt.

KROMI Logistik ist als Tool Manager ein Outsourcing-Partner für Industrieunternehmen, wobei die Kernkompetenz des Unternehmens bei Zerspanungswerkzeugen liegt. Ein wichtiges Segment ist daher der deutsche Markt für Präzisionswerkzeuge, einer der zwei größten Fachzweige des deutschen Maschinenbaus. Im Bereich der Präzisionswerkzeuge liegt der Anteil der Zerspanungswerkzeuge mit 26 % an zweiter Stelle hinter dem Werkzeugbau (47%). Im Zuge der Wirtschaftskrise mussten die deutschen Präzisionswerkzeug-Hersteller 2009 einen historischen Rückgang von 34 % verkraften und stellten im Jahresverlauf Werkzeuge im Wert von nur noch EUR 6,7 Mrd. (Vorjahr: rund EUR 10 Mrd.) her. Die Produzenten von Zerspanungswerkzeugen mussten gar einen Rückgang von 39 % verkraften. Für 2010 sind die Unternehmen aber wieder zuversichtlicher gestimmt und erwarten eine Produktionssteigerung von mindestens 8 %.

**Wirtschaftsbericht** | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

### **Flugzeugbau und Luftverkehr**

Nach Angaben des Bundesverbands der Deutschen Luftfahrtindustrie (BDLI) hat sich die Branche 2009 erfolgreich der Wirtschaftskrise widersetzt und ein Umsatzplus von 4,0 % auf EUR 23,6 Mrd. gegenüber dem Vorjahr ausgewiesen. Dabei erreichten die Produktionszahlen für Verkehrsflugzeuge ein neues Rekordniveau. Gleichzeitig war nach Angaben des Weltverkehrsverbands IATA das Passagier- und Frachtaufkommen im globalen Luftverkehr rückläufig.

### **Automobilzuliefererindustrie**

Die globale Finanzkrise hat die Automobilindustrie in Deutschland massiv getroffen. Mit einer Inlandsproduktion von insgesamt 5,2 Mio. Kraftwagen im Jahr 2009 lag sie 13,8 % unter dem Vorjahreswert. Auch der Export von Personenkraftwagen aus Deutschland sank um 17,1 %. Von diesem Einbruch hat sich die Branche inzwischen deutlich erholt. Im ersten Halbjahr stieg laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) die Pkw-Inlandsproduktion um 23 % auf 2,85 Mio. Fahrzeuge, für das Gesamtjahr erwartet der VDA ein Plus von mindestens 10 %.

Im Sog der Automobilhersteller brachen die Umsätze der Zulieferer von rund EUR 67,4 Mrd. im Jahr 2008 auf rund EUR 50 Mrd. im Jahr 2009 ein. Seit dem Herbst liegen die Auftragseingänge und Umsätze aus dem In- und Ausland aber wieder im Plus. In den ersten vier Monaten des Jahres 2010 kletterte der Umsatz der deutschen Automobil-Zulieferer laut VDA-Angaben um 30 %.

### **Marktposition der KROMI Logistik AG**

Bislang existieren kaum Geschäftsmodelle, die unmittelbar mit dem von KROMI Logistik vergleichbar sind, da es nur wenige Unternehmen gibt, die alle Stufen des Tool-Managements abdecken. Hersteller bieten ihren Kunden in der Regel eine ausschließlich auf ihre eigenen Produkte beschränkte Werkzeugauswahl an. Händler verkaufen häufig eine sehr breite Palette an Werkzeugen, die es ihnen erschwert, zusätzlich spezifisches technologisches Know-how in Bezug auf Zerspanungswerkzeuge zu offerieren. Softwarefirmen und Automatenhersteller bieten meist nur Teillösungen an, die vom Kunden eigenständig miteinander kombiniert werden müssten. Damit hat KROMI auch weiterhin eine einzigartige Position in diesem Markt.

Wirtschaftsbericht | **Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage** | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

## Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage

### I. Allgemeine Geschäftsentwicklung 2009 / 2010

Das Geschäftsjahr 2009 / 2010 der KROMI Logistik AG stand vor allem in den ersten Monaten unter dem Einfluss der im Zuge der internationalen Wirtschaftskrise auf niedrigem Niveau verharrenden Industrieproduktion. Vor allem die schwache Verbrauchersituation im Maschinenbau und der Automobilzulieferindustrie wirkte sich belastend auf das Geschäft aus. Die sich in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres abzeichnende konjunkturelle Trendwende stützte dann die Entwicklung von KROMI Logistik wieder. Im Zeitraum Januar bis Juni 2010 war aus Sicht von KROMI eine zunehmend positive Entwicklung insbesondere bei den Kunden aus der Automobilzulieferindustrie und dem Maschinenbau zu spüren, während im Schiffsmotorenbau erwartungsgemäß Rückgänge verzeichnet wurden.

Insgesamt verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von 11,9%. Gleichzeitig schaffte es die Gesellschaft, die Kostenseite ohne nachhaltige Freistellung von Mitarbeitern so zu kontrollieren, dass operativ und nach Steuern ein positives Ergebnis erzielt werden konnte. Die Gesellschaft bewies damit die Effizienz ihres Geschäftsmodells auch unter schwierigen Marktbedingungen und hat sich insgesamt besser entwickelt als die Maschinenbaubranche.

#### **Expansionstätigkeit**

Im September 2008 gründete die KROMI Logistik AG eine Tochtergesellschaft in Joinville / Brasilien, die KROMI Logistica do Brasil Ltda. Erstmals wurde damit die internationale Wachstumsstrategie auch außerhalb Europas umgesetzt. KROMI Logistik sicherte sich damit den Zugang zu einem wichtigen Markt mit hohem Zukunftspotenzial. Der starke Binnenmarkt Brasiliens sowie die langfristig erwarteten guten Wachstumsraten dieses Landes bilden aus Sicht des Managements eine gute Basis, um das Wachstum der KROMI Logistik AG weiter voranzutreiben. Denn alle Industrien, die KROMI in Europa bedient, sind dort auch vor Ort. Zudem haben alle namhaften Werkzeughersteller in diesem Land bereits eine eigene Produktion aufgebaut.

Beim Aufbau des neuen Standorts setzte KROMI Logistik auf die Einbindung eines lokalen Managements, das der Unternehmensführung bereits seit Jahren bekannt und in der Zerspanungsbranche erfahren ist. Bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2009 / 2010 wurden in Brasilien mehrere Kunden gewonnen. Erste – wenn auch noch geringe – Umsätze wurden im Geschäftsjahr 2009 / 2010 bereits erwirtschaftet. Der Fokus lag in diesem Zeitraum aber vor allem auf dem Aufbau einer stabilen Organisation und der Schulung von Mitarbeitern. Die erfolgreich fortgesetzte Neukundengewinnung in Brasilien seit Beginn des neuen Geschäftsjahrs 2010 / 2011 dürfte dazu führen, dass im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erstmals nachhaltige Umsatzbeiträge aus dieser Expansion zu erwarten sind.

Neben dieser Expansion in Brasilien konnte KROMI Logistik im Geschäftsjahr 2009 / 2010 auch in Deutschland, Italien, Rumänien und der Slowakei neue Versorgungsverträge abschließen.

Wirtschaftsbericht | **Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage** | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

## II. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2009 / 2010 erzielte die KROMI Logistik AG **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 30.810 nach TEUR 34.957 im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Rückgang von 11,9 %. Zum Ende des ersten Halbjahrs hatte das Umsatzminus noch 24,5 % betragen. Im Ausland erwirtschaftete Erlöse trugen im Berichtszeitraum mit 25,9 % zum Gesamtumsatz bei, im Vorjahreszeitraum hatte ihr Anteil bei 24,5 % gelegen.

Die für KROMI relevanten Branchen entwickelten sich uneinheitlich: Bei den Automobilherstellern hellte sich im Zeitraum Januar bis Juni 2010 das bis dahin düstere Bild zunehmend auf. Hingegen verzeichnete das Geschäft mit Kunden im Bereich Schiffsmotorenbau zwar Rückgänge, doch handelt es sich dabei um die kleinste der vier KROMI-Zielbranchen, die somit den Gesamtumsatz vergleichsweise wenig belastete.

Dem Umsatzrückgang folgend verringerte sich im Berichtsjahr auch der **Materialaufwand**. Er reduzierte sich von TEUR 25.734 auf TEUR 22.041. Der Materialaufwand reduzierte sich im Vergleich zu den Umsatzerlösen überproportional, da im Vergleich zum Vorjahr unter anderem die Vorsorge für Verwertungsrisiken im Vorratsbereich nur in einem geringeren Umfang erforderlich war. Somit ergibt sich ein Bruttoergebnis vom Umsatz (ohne sonstige betriebliche Erträge) von TEUR 8.769 nach TEUR 9.223 im Vorjahr. Die Bruttomarge vom Umsatz erhöhte sich leicht von 26,3 % auf nun 28,5 %. Die **Materialaufwandsquote** verringerte sich gleichzeitig von 73,7 % auf nun 71,5 %.

Bei leicht gesunkener Mitarbeiterzahl reduzierte sich der **Personalaufwand** von TEUR 4.775 auf TEUR 4.394. Hintergrund war insbesondere die vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. April 2010 eingeführte Kurzarbeit. Hinzu kamen ein Verzicht auf freiwillige Sonderzahlungen sowie Gehaltsverzichte der Mitarbeiter, die nicht Kurzarbeitsgeld-berechtigt waren. Die **Personalaufwandsquote** erhöhte sich aufgrund der niedrigeren Umsatzerlöse nur leicht von 13,7 % auf 14,3 %. Durch Neuanschaffungen und den Kauf der Immobilie am Tarpenring 7 stiegen die Abschreibungen um TEUR 37, lagen mit TEUR 581 jedoch immer noch auf einem für KROMI üblichen Niveau (Vorjahr: TEUR 544). **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sanken unter anderem aufgrund niedrigerer Wertberichtigungen auf Forderungen von TEUR 4.762 auf TEUR 4.364.

Vor Zinsen und Steuern belief sich das Ergebnis (**EBIT**) auf TEUR 338 im Vergleich zu TEUR -59 im Vorjahreszeitraum. Ergebnisbelastend wirkte neben den rückläufigen Umsatzerlösen wie im Vorjahr erneut eine Gesamt-Risikovorsorge von TEUR 519 (Vorjahr: TEUR 1.000), die vor allem für die Abwicklung der Geschäftsbeziehungen zu einem insolventen Kunden gebildet wurde. Bereinigt um diesen Betrag liegt das EBIT bei TEUR 857 (Vorjahr: TEUR 941).

Infolge des allgemein gesunkenen Zinsniveaus betrugen die **Finanzerträge** trotz eines durchschnittlich um rund EUR 2,2 Mio. höheren Anlagevolumens lediglich TEUR 101 verglichen mit TEUR 233 im Vorjahr. Der **Finanzaufwand** reduzierte sich von TEUR 46 auf nun TEUR 9 vor allem in Folge des Auslaufens von Finanzierungsleasingverträgen.

Der **Gewinn vor Steuern** (EBT) betrug TEUR 430 nach TEUR 128 im Vorjahr. Die **Ertragsteuern** stiegen von TEUR -14 auf nun TEUR 146. Nach Steuern verbuchte KROMI Logistik für das Geschäftsjahr 2009 / 2010 einen **Jahresüberschuss** von TEUR 267 im Vergleich zu TEUR 128 im Vorjahreszeitraum.

Wirtschaftsbericht | **Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage** | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

### III. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg zum Stichtag 30 Juni 2010 leicht auf TEUR 28.675 nach TEUR 28.510 am 30. Juni 2009. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2009 / 2010 war die Vermögenslage der Gesellschaft stabil. Die Bilanzpositionen und Kennzahlen wiesen bei Vergleich der Stichtagswerte zum 30. Juni 2009 und zum 30. Juni 2010 nur geringfügige Veränderungen auf. Auf der Aktivseite stand der Erhöhung des langfristig gebundenen Vermögens um TEUR 1.690 auf TEUR 3.412 eine weitgehend entsprechende Abnahme des kurzfristig gebundenen Vermögens gegenüber.

Angesichts der reduzierten Werkzeugbestände sanken die **Vorräte** von TEUR 8.151 zum 30. Juni 2009 auf TEUR 6.364 zum Ende des Geschäftsjahres 2009 / 2010. Die Reduzierung der Vorräte ist auf die gesunkenen Umsätze, den Verkauf von Werkzeugbeständen in Folge von zwei beendeten Versorgungsverträgen, sowie ein den Kundenbedürfnissen und der Lieferzeiten weiter angepasstes Lagermanagement zurückzuführen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich von TEUR 5.992 auf TEUR 7.243. Dies ist überwiegend auf die generelle Konjunkturerholung im zweiten Geschäftshalbjahr und auf die Implementierung des KROMI-Tool-Managements bei Neukunden beziehungsweise das schrittweise Hochfahren von deren Werkzeugversorgung zurückzuführen. Darüber hinaus wurden zum Teil mit Kunden auch längere Zahlungsziele vereinbart. Zur Berücksichtigung möglicher Ausfallrisiken – insbesondere aus der Abwicklung der Geschäftsbeziehungen zu einem insolventen Kunden – wurde die Risikovorsorge gegenüber dem Vorjahr angepasst. Die gebildeten Einzelwertberichtigungen belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 1.366 (Vorjahr: TEUR 910).

Die Erhöhung des **langfristigen Vermögens** von TEUR 1.722 per 30. Juni 2009 auf nun TEUR 3.412 ist im Wesentlichen auf das von TEUR 1.154 auf TEUR 2.257 gestiegene Sachanlagevermögen zurückzuführen welches vom Kaufpreis für die Immobilie am Tarpenring 7 in Hamburg in Höhe von TEUR 1.375 beeinflusst wurde. Daneben erhöhte sich eine in den Finanzanlagen ausgewiesene Ausleihung an die im Vorjahr gegründete brasilianische Tochtergesellschaft um TEUR 574 auf TEUR 958. KROMI Logistik finanziert im Wesentlichen den Geschäftsaufbau der brasilianischen Tochtergesellschaft.

Das **Fremdkapital** der KROMI Logistik AG betrug TEUR 4.278 nach TEUR 4.380 zum Stichtag 30. Juni 2009. Davon waren TEUR 1.321 (30. Juni 2009: TEUR 1.176) langfristiges Fremdkapital (Pensionsrückstellungen). Das kurzfristige Fremdkapital nahm leicht von TEUR 3.203 auf TEUR 2.957 ab im Wesentlichen durch die Verringerung der sonstigen Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 2.053 (Vorjahr: TEUR 1.994).

Das **Eigenkapital** stieg durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss geringfügig auf TEUR 24.397 gegenüber TEUR 24.130 zum Stichtag 30. Juni 2009. Somit erreichte die **Eigenkapitalquote** per Ende Juni 2010 den Wert von 85,1% (Vorjahr: 84,7%).

### IV. Liquiditäts- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2009 / 2010 sind **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** trotz des Mittelabflusses in Höhe von TEUR 1.375 aus der Kaufpreiszahlung für das Gebäude am Tarpenring 7 in Hamburg lediglich von TEUR 10.842 auf TEUR 10.278 gesunken.



Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

Zum 30. Juni 2010 betrug das **Working Capital** (Umlaufvermögen Vermögen abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals) TEUR 22.190 gegenüber TEUR 23.506 im Vorjahr. Dieser Wert bildet auch weiterhin eine starke und stabile Basis für das beabsichtigte Wachstum des Unternehmens.

## Übernahmerechtliche Angaben (Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB)

### Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 4.124.900,00. Es ist eingeteilt in 4.124.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert. Sämtliche Aktien sind ausnahmslos Stammaktien und am Grundkapital der Gesellschaft jeweils in gleichem Umfang beteiligt. Verschiedene Aktiengattungen sind nicht vorgesehen. Bei Abstimmungen in der Hauptversammlung der Gesellschaft gewährt je eine Aktie eine Stimme.

### Direkte oder indirekte Kapitalbeteiligungen, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Am Kapital der Gesellschaft bestehen einschließlich der dem Konzern bis zum Abschluss der Erstellung des Konzernlageberichts zugegangenen Mitteilungen gem. § 15a WpHG folgende direkte oder indirekte Beteiligungen, die 10 % der Stimmrechte überschreiten:

	Anzahl Stimmrechte	Anteil aller Stimmrechte	Davon Zurechnung gem. § 22 Abs. 1 WpHG Anteil über:		
1 Jörg Schubert	1.413.006	34,26 %	34,18 %	2, 3, 4, Schubert Vermögensver- waltung KG	15,71 %
2 Schubert & Caro Beteiligungs GmbH & Co. KG	1.110.013	26,91 %			26,91 %
3 Tarpenring 11 Vermögensverwal- tungs GmbH	1.290.013	31,27 %	26,91 %	2	31,27 %
4 Caro & Schubert Vermögensver- waltungsgesellschaft mbH	1.290.013	31,27 %	31,27 %	2,3	31,27 %
5 KROMI Beteiligungsgesellschaft mbH	720.000	17,45 %			17,45 %

Der Wohnort von Herrn Jörg Schubert ist Quickborn, Deutschland. Alle weiteren in der vorgenannten Tabelle genannten Aktionäre haben ihren Sitz bzw. Wohnort in Hamburg, Deutschland.

Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | **Übernahmerechtliche Angaben** | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

## Inhaber von Aktien mit Sonderrechten

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten.

## Art der Stimmrechtskontrolle im Fall von Arbeitnehmerbeteiligungen

Mitarbeiterbeteiligungsprogramme bestehen nicht.

Soweit die Arbeitnehmer an der Gesellschaft beteiligt sind, üben diese ihre Kontrollrechte unmittelbar aus.

## Stimmrechtsbeschränkungen oder Übertragungsbeschränkungen

Beschränkungen, die Stimmrechte und die Übertragung von Aktien betreffen, auch solche aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern, bestehen nach Kenntnis des Vorstands nicht.

## Gesetzliche Vorschriften und Satzungsbestimmungen über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern, Satzungsänderungen

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richten sich nach § 84 AktG und § 6 der Satzung der KROMI Logistik AG. Danach ist der Aufsichtsrat für die Bestellung und Abberufung eines Vorstandsmitglieds zuständig. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder bestimmt der Aufsichtsrat.

Die Satzung der Gesellschaft kann nur durch Beschluss der Hauptversammlung gem. § 179 AktG geändert werden. Der Aufsichtsrat ist gem. § 21 der Satzung zu Änderungen der Satzung ermächtigt, die lediglich ihre Fassung betreffen. Der Vorstand kann neue Aktien nur auf Grundlage von Beschlüssen der Hauptversammlung ausgeben.

## Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Dezember 2009 ist der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren vom Tag der Eintragung im Handelsregister ermächtigt worden, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 2.062.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | **Übernahmerechtliche Angaben** | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- I. Zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
- II. Zur Gewährung von Bezugsrechten an die Inhaber von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen und / oder Genussrechten in dem Umfang, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- bzw. Optionsrechts oder nach Erfüllung ihrer Wandlungspflicht zustehen würde;
- III. Bei Ausgabe der Aktien gegen Sacheinlage;
- IV. Bei Ausgabe der Aktien gegen Bareinlage, sofern der Ausgabepreis je Aktie den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der Ausgabe der Aktien nicht wesentlich unterschreitet und die Anzahl der in dieser Weise ausgegebenen Aktien zusammen mit der Zahl eigener Aktien, die während der Laufzeit der Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss veräußert werden, und der Anzahl der Aktien, die durch Ausübung von Options- und / oder Wandlungsrechten oder Erfüllung von Wandlungspflichten aus Options- und / oder Wandlungsschuldverschreibungen und / oder Genussrechten entstehen können, 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet.

Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, den Inhalt der Aktienrechte, die Einzelheiten der Kapitalerhöhung sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe, insbesondere den Ausgabebetrag, festzulegen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Dezember 2009 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 8. Dezember 2014 eigene Aktien bis zu zehn vom Hundert des seinerzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Zusammen mit ggf. aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Der Gegenwert für den Erwerb der Aktien (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den Mittelwert der Aktienkurse (Schlussauktionspreise der KROMI-Logistik-Aktie im XETRA-Handel beziehungsweise einem vergleichbaren Nachfolgesystem an der Frankfurter Wertpapierbörse) an den letzten drei Handelstagen vor der Verpflichtung zum Erwerb bzw. im Falle eines öffentlichen Kaufangebots vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots nicht um mehr als 10 % über- und nicht um mehr als 10 % unterschreiten. Sollte bei einem öffentlichen Kaufangebot das Volumen der angebotenen Aktien das vorgesehene Rückkaufvolumen überschreiten, muss die Annahme im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotener Aktien der Gesellschaft je Aktionär kann vorgesehen werden.

Der Beschluss ermächtigt den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die erworbenen Aktien über die Börse, durch Angebot an alle Aktionäre, oder gegen Sachleistung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu dem Zweck, Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen zu erwerben, zu veräußern. Ferner ist der Vorstand ermächtigt, die Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre an Dritte gegen Barzahlung zu veräußern, wenn der Kaufpreis den Börsenpreis der Aktien zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Von dieser Er-

Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | **Übernahmerechtliche Angaben** | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

mächtigung darf nur Gebrauch gemacht werden, wenn sichergestellt ist, dass die Zahl der aufgrund dieser Ermächtigung veräußerten Aktien zusammen mit Aktien, die aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre nach § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden, 10 % des bei der Ausgabe beziehungsweise der Veräußerung von Aktien vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, die aufgrund der Ermächtigung erworbenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen und das Grundkapital um den auf die eingezogenen Aktien entfallenden Teil des Grundkapitals herabzusetzen. Der Vorstand kann die Aktien auch im vereinfachten Verfahren ohne Herabsetzung des Grundkapitals einziehen, sodass sich durch die Einziehung der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital erhöht. Erfolgt die Einziehung der Aktien im vereinfachten Verfahren ohne Herabsetzung des Grundkapitals, ist der Vorstand zur Anpassung der Aktienzahl in der Satzung ermächtigt.

Die Ermächtigungen zum Erwerb eigener Aktien, zu ihrer Wiederveräußerung und ihrer Einziehung können jeweils ganz oder in Teilen, einmal oder mehrmals, ausgeübt werden.

### Vereinbarungen unter der Bedingung eines Kontrollwechsels sowie Entschädigungsvereinbarungen

Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, hat die Gesellschaft nicht abgeschlossen.

Zum außerordentlichen Kündigungsrecht des Vorstandsvorsitzenden wird auf den Vergütungsbericht verwiesen.

## Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die auf die Festlegung der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der KROMI Logistik AG Anwendung finden, und erläutert die Höhe sowie die Struktur der Einkommen von Vorstand und Aufsichtsrat.

### Vergütungen der Mitglieder des Vorstands

Für die Festlegung der Vergütungen der Mitglieder des Vorstands ist der Aufsichtsrat zuständig. Der Aufsichtsrat orientiert sich dabei an den Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, dessen Leistungen, an den Leistungen des Vorstands, der wirtschaftlichen Lage, dem Erfolg und den Zu-

Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | **Vergütungsbericht** | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

kunftsansichten des Unternehmens unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds mit dem Ziel der Festlegung insgesamt angemessener Vergütungen.

Die Struktur der Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder der KROMI Logistik AG im Geschäftsjahr 2009 / 2010 umfasst monetäre fixe und an den geschäftlichen Erfolg gebundene variable Bestandteile sowie übliche Nebenleistungen (Aufwendungsersatz, Versicherungsbeiträge, Dienstwagen). Die variablen Vergütungsbestandteile sind gekoppelt an den geschäftlichen Erfolg des Konzerns und sind gekoppelt an das EBT (Earnings Before Taxes) des Konzerns. Das EBT wird nach den Grundlagen der IFRS ermittelt.

Im Geschäftsjahr 2009 / 2010 waren Herr Jörg Schubert als Vorsitzender des Vorstands und Herr Uwe Pfeiffer als Finanzvorstand im Amt des Vorstands der KROMI Logistik AG tätig. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betragen TEUR 589 (Vorjahr: TEUR 629). Einzelheiten zur Vergütung der Vorstandsmitglieder, insbesondere die Angabe der Bezüge in individualisierter Form, enthält der Anhang.

Neben den vorgenannten Gesamtbezügen werden für den Fall der Beendigung der Tätigkeit folgende Leistungen gewährt:

Herr Jörg Schubert hat am 19. Dezember 1996 von der Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH eine Pensionszusage in Höhe von ca. EUR 6.000 monatlich bei Ausscheiden nach vollendetem 65. Lebensjahr erhalten, die am 7. Dezember 2006 mit Wirkung zum 1. Januar 2007 von der KROMI Logistik AG übernommen wurde. Die Zusage beinhaltet eine Invaliditätsrente von ca. EUR 6.000 und eine Witwenrente von ca. EUR 3.600.

Darüber hinaus steht dem Vorstandsvorsitzenden ein außerordentliches Kündigungsrecht seines Anstellungsvertrags zu, wenn ein Aktionär erstmals mehr als 50 % der Stimmrechte sämtlicher ausgegebener Aktien der Gesellschaft auf sich vereint. Im Falle der Ausübung dieses Kündigungsrechts steht dem Vorstandsvorsitzenden eine Abfindung in Höhe der Bezüge zu, die er bis zum Ablauf der regulären Vertragslaufzeit noch erhalten hätte, abgezinst mit 10 % pro Jahr.

Herr Uwe Pfeiffer hat im Berichtsjahr eine beitragsfinanzierte Versorgungszusage über eine kongruent rückgedeckte Unterstützungskasse erhalten. Die KROMI Logistik AG zahlt ab dem 1. Januar 2010 monatlich einen fixen Betrag von EUR 4.000 an eine Unterstützungskasse. Nach dem Ausscheiden aus den Diensten der Gesellschaft hat die KROMI Logistik AG keine Versorgungsverpflichtungen gegenüber Herrn Pfeiffer.

## Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine jährliche feste Vergütung. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält den doppelten Betrag der einfachen Aufsichtsratsvergütung. Im Geschäftsjahr 2009 / 2010 betrug die Gesamtvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats TEUR 40. Einzelheiten zur Vergütung der Aufsichtsräte enthält der Anhang.

Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | **Vergütungsbericht** | **Risikobericht** | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

## Risikobericht

### I. Bericht und Erläuterungen gemäß § 289 Abs. 5 HGB

Generell umfassen das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem auch die rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie sämtliche Risiken und Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung. Ziel des Risikomanagementsystems im Hinblick auf die Rechnungslegungsprozesse ist die Identifizierung und Bewertung von Risiken, die dem Ziel der Regelungskonformität des Jahresabschlusses entgegenstehen. Erkannte Risiken werden hinsichtlich ihres Einflusses auf den Jahresabschluss bewertet. Die Zielsetzung des internen Kontrollsystems in diesem Zusammenhang ist, durch Implementierung von entsprechenden Kontrollen hinreichende Sicherheit zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelungskonformer Jahresabschluss erstellt wird.

#### **Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem**

Der Vorstand der KROMI Logistik AG hat für die vielfältigen organisatorischen, technischen und kaufmännischen Abläufe im Unternehmen ein internes Kontrollsystem eingerichtet. Wesentliche Elemente zur Kontrolle in der Rechnungslegung sind die klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Kontrollen bei der Abschlusserstellung sowie angemessene Zugriffsregelungen in den abschlussrelevanten EDV-Systemen. Ein wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Funktionstrennung, das gewährleisten soll, dass wesentliche vollziehende (z.B. Vertrieb), verbuchende (z.B. Finanzbuchhaltung) und verwaltende (z.B. EDV-Administration) Tätigkeiten nicht in einer Hand vereint sind. Mittels des Vier-Augen-Prinzips soll gewährleistet werden, dass kein wesentlicher Vorgang ohne Kontrolle bleibt.

#### **Risikomanagement und -methoden**

Die KROMI Logistik AG hat zur Durchführung und Absicherung ihrer Geschäfte Systeme, Verfahrensweisen und Gremien installiert, die es dem Vorstand ermöglichen, bestandsgefährdende operative und finanzielle Risiken für die Gesellschaft frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls zu mildern. Es soll sichergestellt werden, dass kritische Informationen direkt und zeitnah an das Management weitergeleitet werden. Das Risikomanagementsystem besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten:

1. dem Finanz- und Berichtswesen, das die tatsächlichen Ergebnisse der Geschäftstätigkeit überwacht und im monatlichen Rhythmus über die Entwicklung des abgelaufenen Monats und des laufenden Geschäftsjahres berichtet,
2. der IT-Infrastruktur, die die jederzeitige Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Dienstleistungen der KROMI Logistik AG sicherstellt und überwacht.

Das Risikomanagementsystem stellt sicher, dass kritische Informationen direkt und zeitnah an das Management der KROMI Logistik AG weitergeleitet werden.

Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | **Risikobericht** | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

Zur Messung, Überwachung und Steuerung von Geschäftsentwicklung und Risiken nutzt KROMI Logistik ein auf Tabellenkalkulationen basierendes Steuerungs- und Kontrollsystem, das im Wesentlichen auf den Daten der Finanzbuchhaltung und der Warenwirtschaft aufsetzt. In einem Risikohandbuch sind die wesentlichen vorhandenen Risiken dokumentiert und Verantwortungsebenen innerhalb des Unternehmens zugeordnet worden. Bestehende Risikopotenziale werden laufend beobachtet und adäquate Maßnahmen zur Risikobegrenzung werden wenn möglich ergriffen.

#### **Umgang mit bedeutenden potenziellen Risiken**

Das operative Management der KROMI Logistik AG ist für die Früherkennung, Kontrolle und Kommunikation von Risiken direkt verantwortlich. So kann die Gesellschaft zeitnah und umfassend auf potenzielle Risiken reagieren. Die Risikopolitik ist dabei an dem Ziel ausgerichtet, den Unternehmenswert langfristig zu steigern. Bei seiner Gesamtbewertung der Risikosituation ist der Vorstand zur Auffassung gelangt, dass folgende Risiken und ihre Behandlung im Geschäftsjahr 2010 / 2011 von besonderer Bedeutung sein werden:

- Steuerung und Kontrolle des beabsichtigten Wachstums im In- und Ausland,
- nachhaltige Verlangsamung der derzeitigen konjunkturellen Dynamik.

Die hier aufgeführten Risiken könnten sich negativ auf das künftige Wachstum der KROMI Logistik AG auswirken. Aufgrund der im Geschäftsjahr eingeleiteten Kostenoptimierung, der Reduzierung der Lagerbestände und der Versicherung von Teilen des Forderungsbestands sieht sich die KROMI Logistik AG aber für die Zukunft gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nicht ersichtlich.

## **II. Risiken**

Das Unternehmen hat die folgenden wesentlichen Risiken identifiziert:

#### **Liquiditätsrisiko / Zinsrisiko**

Das Geschäftsmodell der KROMI Logistik AG erfordert die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln zum Erwerb von Werkzeugen. Zum Stichtag wurden diese Mittel ausschließlich durch eigene Liquidität generiert. Da die Gesellschaft darüber hinaus keine verzinslichen Schulden hat und ihr Barmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen, sieht sich die Gesellschaft derzeit keinen wesentlichen Liquiditäts- oder Zinsrisiken ausgesetzt. Aufgrund der nachhaltigen Liquidität haben wir die unausgenutzten Kreditlinien aus Kostengründen bis auf Weiteres streichen lassen.

#### **Forderungsausfallrisiko / Insolvenzrisiko eines Kunden**

Von der Entnahme der Werkzeuge aus den Ausgabeautomaten bis zum Zahlungseingang können einschließlich der vereinbarten Zahlungsziele bis zu drei Monate vergehen. Daraus resultiert ein Forderungsausfallrisiko für die KROMI Logistik AG, das sich aufgrund der weltweiten Wirtschaftskrise innerhalb kurzer Zeit erhöht hat. Diesem Ausfallrisiko begegnet KROMI einerseits durch eine Diversifikation des Kundenportfolios innerhalb der relevanten Zielbranchen. Um die Gefahr eines Forderungsausfalls zum Beispiel infolge einer Kundeninsolvenz für die Zukunft zu minimieren, hat die Gesellschaft andererseits für Teile ihrer Forderungen eine Versicherung abgeschlossen. Zudem erfolgt

Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | **Risikobericht** | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

wie bereits in den vergangenen Jahren vor Abschluss eines neuen Kundenvertrags eine Überprüfung der Kundenbonität auf Basis der allgemein zugänglichen Informationen. Im Rahmen des noch einmal gestrafften Forderungsmanagements werden alle Forderungen wöchentlich von Vorstand und Finanzleitung einer Überprüfung unterzogen und, wenn nötig, durch ein persönliches Gespräch mit dem Kunden abgeklärt.

#### **Warenrisiko / Lagerrisiko**

Die Systeme von KROMI Logistik sind darauf ausgelegt, die historischen Werkzeugverbräuche zu analysieren und daraus Daten für die bedarfsgerechte Wiederbeschaffung unter der Annahme eines kontinuierlichen Verbrauchs abzuleiten. Für die exakte Bestimmung der Orderquantität von Werkzeugen bei veränderlichem Bedarf des Kunden sind zusätzlich Informationen über die zukünftige Produktionsplanung erforderlich. Diese Daten können ausschließlich vom Kunden geliefert werden. KROMI Logistik vereinbart daher mit den Kunden ein geeignetes Kommunikationskonzept zur Erfassung und Berücksichtigung dieser Kundendaten bei der Warendisposition. Sollte es dennoch zu Bestandsüberhängen bei KROMI kommen, wird mit den Kunden die Abnahme dieser Warenbestände vereinbart, soweit die Rückgabe von Überhangwerkzeugen an die betreffenden Lieferanten abgeschlossen ist. Im Insolvenzfall eines Kunden kann es zur Gefährdung dieses Vorgehens kommen.

#### **Währungsänderungsrisiko**

Das Auslandsgeschäft ist derzeit hinsichtlich des Risikopotenzials aus Währungsdifferenzen zu vernachlässigen, da ausschließlich in Euro fakturiert wird. In Brasilien werden Wareneinkäufe und Verkäufe durch die Tochtergesellschaft vor Ort in Landeswährung durchgeführt. Ein direktes Währungsänderungsrisiko liegt somit derzeit nicht bzw. nur in untergeordnetem Umfang vor. Sollte sich ein solcher direkter Einfluss jedoch im Zuge der weiteren internationalen Expansionsstrategie in Zukunft ergeben, wird KROMI Logistik zum gegebenen Zeitpunkt entsprechende Kurssicherungsmaßnahmen treffen.

#### **Umfeld- und Branchenrisiken**

Die Kunden der KROMI Logistik AG sind vor allem in den Branchen allgemeiner Maschinenbau, Luftfahrt, Automobilzulieferer und Schiffsmotorenbau in Deutschland sowie im europäischen Ausland aktiv. Die Nachfrage nach ihren Produkten unterliegt infolge konjunktureller Einflüsse, Energiekosten, Saisoneinflüssen, Verbrauchernachfrage und anderer Faktoren zum Teil starken Schwankungen mit entsprechenden Folgen für den Bedarf der von KROMI Logistik angebotenen Leistungen und Produkte. Hieraus können sich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

#### **Unternehmensstrategische Risiken**

KROMI strebt profitables und nachhaltiges Wachstum an. Investitions- sowie Kooperations- und Beteiligungsentscheidungen wurden und werden grundsätzlich nach diesem Kriterium beurteilt. Unternehmensstrategische Risiken können daraus resultieren, dass Erwartungen, die in interne Projekte (beispielsweise Investitionen) sowie in strategische Kooperationen gesetzt wurden, nicht erfüllt werden. Mit frühzeitigen Chancen- und Risikoanalysen durch erfahrene Facheinheiten, gegebenenfalls unterstützt durch externe Berater, werden diesbezügliche Risiken begrenzt.



Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | **Risikobericht** | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | Ausblick

### **IT-Risiken**

IT-Systeme sind wesentlicher Bestandteil der Geschäftsprozesse von KROMI. Mit dem Einsatz von IT gehen sowohl Risiken in Bezug auf die Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Stabilität der Geschäftsprozesse als auch die Vertraulichkeit von Daten einher, die nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und das Image vom KROMI haben können. Risiken in Bezug auf die IT werden laufend überwacht. Sofern erforderlich werden notwendige Maßnahmen zur Risikoreduzierung ergriffen. Ausgehend von den relevanten Geschäftsprozessen und den zu verarbeitenden Daten werden die IT-Systeme regelmäßig hinsichtlich ihres Sicherheitsniveaus bewertet. Hierbei werden unterschiedliche Bedrohungsszenarien, wie zum Beispiel Systemausfälle oder Hackerangriffe, berücksichtigt. Als Resultat dieser Analysen wurden redundante Systeme an unterschiedlichen Standorten installiert, sowie zusätzliche externe Back Up-Systeme benutzt. Durch das IT-Design der KTC-Versorgung ist sichergestellt, dass bei einer Störung oder einem vorübergehenden Serverausfall die KTC-Automaten-Versorgung bei den Kunden permanent gewährleistet ist. Datenverluste werden durch zusätzliche externe Datensicherungen vermieden.

## **III. Chancen**

### **Trend zum Outsourcing im Verarbeitenden Gewerbe**

Die Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe konzentrieren sich immer stärker auf ihre Kernkompetenzen und lagern Randbereiche zunehmend aus. Kostendruck, hohe Lagerbestände an C-Teilen (Produkte mit einem geringen Wert, die für einen geregelten Geschäftsablauf erforderlich sind), die in diesem Bereich herrschende Kapitalbindung und fehlende Transparenz sind Faktoren, die KROMI Logistik ebenfalls erhebliches Marktpotenzial eröffnen. Das bei den Kunden häufig fehlende Werkzeug-Know-how bedeutet zudem hohen Beratungsbedarf, den KROMI Logistik ebenfalls ausfüllen kann.

### **Multinationale Kundenstruktur**

Die Internationalisierung ihrer Kundenstruktur bietet der KROMI Logistik AG kontinuierliches Wachstumspotenzial. Vorangetrieben wird das Wachstum der Gesellschaft einerseits durch die Internationalisierung des Tool-Managements bei Bestandskunden. Zum anderen plant KROMI Logistik die internationale Expansion in Märkte, in die insbesondere viele deutsche Unternehmen ihre Produktion auslagern.

### **Hohes Marktpotenzial**

KROMI Logistik verfügt bereits über einen relativ hohen Marktanteil in der Nische des Tool-Managements, der relevante Markt bietet jedoch noch großes Potenzial. Die Gesellschaft hat in dem am weitesten entwickelten europäischen Markt Deutschland den Wettbewerbsvorteil des Vorreiters. KROMI Logistik hat das Tool-Management-System bereits im Jahr 2000 eingeführt.

Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | Risikobericht | [Erklärung zur Unternehmensführung](#) | [Nachtragsbericht](#) | [Ausblick](#)

### Hohe Planbarkeit des Geschäfts

Ist ein KTC beim Kunden einmal installiert, wird dort ein regelmäßiger Umsatzfluss ausgelöst. Dieser führt zu einem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze bei KROMI Logistik, was eine erhebliche Sicherheit und verlässliche Planbarkeit des Geschäfts mit Bestandskunden bedeutet.

## Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde auf der Internetseite der Gesellschaft unter „<http://www.kromi.de/289aHGB.659.o.html?&L=3#c1631>“ öffentlich zugänglich gemacht.

## Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2010 hat die KROMI Logistik AG von einem Kunden die Kündigung für die Versorgung in zwei Werken erhalten. Der Zeitpunkt, zu dem KROMI die Versorgung einstellen wird, ist derzeit noch unklar. Den möglichen negativen Umsatzeffekt erwartet KROMI für das Geschäftsjahr 2010 / 2011 bei rund EUR 1 Mio.

Währenddessen hat KROMI im Juli 2010 erstmals einen Kunden in Frankreich gewonnen und damit erfolgreich ihre Expansion in ein weiteres europäisches Land vollzogen.

## Ausblick

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 / 2010 war für die KROMI Logistik AG von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise und damit von einem überwiegend sehr schwachen Konjunktur- sowie Branchen Umfeld geprägt.

Angesichts der inzwischen aber wieder deutlich aufgehellten Stimmung in den meisten Zielbranchen sieht die KROMI Logistik AG der Geschäftsentwicklung in den kommenden Monaten sehr zuversichtlich entgegen und erwartet, Umsatz und Ergebnis steigern zu können. Der Vorstand geht aus derzeitiger Sicht davon aus, dass der Umsatz für das bereits gut angelaufene Geschäftsjahr 2010 / 2011 auf rund EUR 37 – 38 Mio. gesteigert werden könnte. Gleichzeitig dürfte sich das operative Ergebnis auf rund EUR 1 Mio. erhöhen. Hintergrund des zur Umsatzprognose unterproportional erwarteten Ergebnisanstiegs ist der zu erwartende Aufwand für die Implementierung der Versorgungssystematik bei den Neukunden, die KROMI Logistik in den vergangenen Monaten hinzugewonnen hat.

Wirtschaftsbericht | Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage | Übernahmerechtliche Angaben | Vergütungsbericht | Risikobericht | Erklärung zur Unternehmensführung | Nachtragsbericht | **Ausblick**

Angesichts anlaufender Projekte und Kooperationen und der daraus erzielbaren Umsätze sollte im Geschäftsjahr 2010 / 2011 sowie darüber hinaus auch im Jahr 2011 / 2012 ein kontinuierlicher Ausbau des Geschäftsvolumens erzielbar sein. Voraussetzung ist jedoch eine weiter anhaltende spürbare Erholung der Gesamtwirtschaft. Der Vorstand wird seine Strategie, in neue Kunden und Märkte zu investieren, mit zunehmender konjunktureller Belebung verstärkt fortsetzen. Aber auch gesamtwirtschaftliche Schwächephasen bieten auf längere Sicht für KROMI Logistik Chancen und Möglichkeiten.

Hamburg, 10. September 2010

Vorstand der KROMI Logistik AG

## Bilanz | Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanz

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in EUR

Aktiva	30. Jun. 2010	30. Jun. 2009
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	53.779,50	30.510,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert	115.000,00	125.000,00
	<b>168.779,50</b>	<b>155.510,50</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	1.425.235,93	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	741.214,22	1.010.959,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.360,00	142.820,69
	<b>2.256.810,15</b>	<b>1.153.779,69</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.097,75	28.097,75
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	958.426,50	384.749,68
	<b>986.524,25</b>	<b>412.847,43</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Waren	6.364.072,83	8.151.491,42
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.243.271,37	5.992.262,96
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.824,74	6.928,52
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.249.824,08	1.716.435,91
	<b>8.504.920,19</b>	<b>7.715.627,39</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>10.278.479,08</b>	<b>10.841.517,09</b>
	<b>25.147.472,10</b>	<b>26.708.635,90</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>115.830,90</b>	<b>79.246,43</b>
	<b>28.675.416,90</b>	<b>28.510.019,95</b>
Passiva	30. Jun. 2010	30. Jun. 2009
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	4.124.900,00	4.124.900,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	17.634.100,00	17.634.100,00
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
Andere Gewinnrücklagen	1.000.000,00	1.000.000,00
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	1.638.202,26	1.370.845,63
	<b>24.397.202,26</b>	<b>24.129.845,63</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.320.731,00	1.176.321,00
2. Steuerrückstellungen	137.525,77	317.243,11
3. Sonstige Rückstellungen	537.970,99	447.289,00
	<b>1.996.227,76</b>	<b>1.940.853,11</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.052.636,43	1.993.725,40
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	51.800,00	31.406,73
3. Sonstige Verbindlichkeiten	177.550,45	414.189,08
- davon aus Steuern: EUR 126.998,20 (Vorjahr: EUR 152.834,33)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 39,88 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<b>2.281.986,88</b>	<b>2.439.321,21</b>
	<b>28.675.416,90</b>	<b>28.510.019,95</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 / 2010	2008 / 2009
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>30.809.732,39</b>	<b>34.957.451,92</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	908.704,34	797.947,12
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	21.958.967,22	25.630.769,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	81.958,19	103.506,24
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.730.216,88	4.141.853,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	663.284,59	633.239,70
- davon für die Altersversorgung EUR 207.440,04 (Vorjahr: EUR 156.814,83)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	581.282,59	543.813,14
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.364.325,21	4.761.536,06
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 20.367,36 (Vorjahr: EUR 0,00)	20.367,36	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.252,89	233.317,52
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.585,49	45.921,76
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>430.436,81</b>	<b>128.077,23</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	145.508,53	(13.950,27)
12. Sonstige Steuern	17.571,65	13.994,39
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>267.356,63</b>	<b>128.033,11</b>
14. Gewinnvortrag / (Verlustvortrag)	1.370.845,63	1.242.812,52
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<b>1.638.202,26</b>	<b>1.370.845,63</b>

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in EUR

## Anlagespiegel

Teil 1	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand am 1. Jul. 2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 30. Jun. 2010
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	66.375,71	54.400,20	19.814,00	100.961,91
2. Geschäfts- oder Firmenwert	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00
	<b>216.375,71</b>	<b>54.400,20</b>	<b>19.814,00</b>	<b>250.961,91</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	0,00	1.453.462,97	0,00	1.453.462,97
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.293.117,24	176.495,82	0,00	3.469.613,06
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	420.366,36	13.307,06	17.197,00	416.476,42
	<b>3.713.483,60</b>	<b>1.643.265,85</b>	<b>17.197,00</b>	<b>5.339.552,45</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.097,75	0,00	0,00	28.097,75
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	384.749,68	573.676,82	0,00	958.426,50
	<b>412.847,43</b>	<b>573.676,82</b>	<b>0,00</b>	<b>986.524,25</b>
	<b>4.342.706,74</b>	<b>2.271.342,87</b>	<b>37.011,00</b>	<b>6.577.038,61</b>

Teil 2	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 1. Jul. 2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 30. Jun. 2010	Stand am 30. Jun. 2010	Stand am 30. Jun. 2009
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	35.865,21	31.113,20	19.796,00	47.182,41	53.779,50	30.510,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert	25.000,00	10.000,00	0,00	35.000,00	115.000,00	125.000,00
	<b>60.865,21</b>	<b>41.113,20</b>	<b>19.796,00</b>	<b>82.182,41</b>	<b>168.779,50</b>	<b>155.510,50</b>
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke und Bauten	0,00	28.227,04	0,00	28.227,04	1.425.235,93	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.282.158,24	446.240,60	0,00	2.728.398,84	741.214,22	1.010.959,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	277.545,67	65.701,75	17.131,00	326.116,42	90.360,00	142.820,69
	<b>2.559.703,91</b>	<b>540.169,39</b>	<b>17.131,00</b>	<b>3.082.742,30</b>	<b>2.256.810,15</b>	<b>1.153.779,69</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	28.097,75	28.097,75
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	958.426,50	384.749,68
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>986.524,25</b>	<b>412.847,43</b>
	<b>2.620.569,12</b>	<b>581.282,59</b>	<b>36.927,00</b>	<b>3.164.924,71</b>	<b>3.412.113,90</b>	<b>1.722.137,62</b>

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in EUR

## Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2010 wurde nach den gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, ist gegenüber dem Vorjahr beibehalten worden. Die Neuregelungen zur Rechnungslegung nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG), die nicht bereits im Geschäftsjahr 2009 / 2010 zwingend anzuwenden waren, werden ab dem Geschäftsjahr 2010 / 2011 angewendet.

## Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **Geschäfts- oder Firmenwerte** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (über 15 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Erworbene sonstige **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (über ein bis drei Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu einem Wert von EUR 150,00, ab dem 1.1.2010 bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00, die in den Kalenderjahren 2008 und 2009 erworben wurden, wurden in einem Sammelposten erfasst und werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften über fünf Jahre abgeschrieben.

Das wirtschaftliche Eigentum an geleasteten Werkzeugausgabeautomaten (sogenannte KROMI Tool Center, KTC) wird der KROMI Logistik AG zugerechnet. Die Leasinggegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten im Sachanlagevermögen aktiviert und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben. In Höhe der aktivierten Anschaffungskosten wird eine Verbindlichkeit gegenüber dem Leasinggeber passiviert. Die Leasingraten werden in einen Zins- und in einen Tilgungsanteil unter Berücksichtigung der fortschreitenden Tilgung aufgeteilt und mindern die Leasingverbindlichkeiten entsprechend.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** dauerhaft über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

**Waren** sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungspreisminderungen bilanziert. Als Verbrauchsfolgefiktion wird das First-in-First-out-Verfahren (FIFO) angewendet. Verwertungsrisiken sind durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Für die Inanspruchnahme gewährter Skonti bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,61% (Vorjahr: 1,27%) gebildet. Die Rückdeckungsversicherungen sind mit dem Deckungskapital bewertet.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden in handelsrechtlich zulässiger Höhe ausgewiesen. Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten gemäß § 6a EStG liegt unter Verwendung der Heubeck Richttafeln 2005 G ein Rechnungszinsfuß von 6% p. a. zugrunde.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden zum Wechselkurs am Entstehungstag oder zum höheren Wechselkurs am Bilanzstichtag bewertet.

In dem Geschäftsjahr an Arbeitnehmer ausgezahltes konjunkturelles Kurzarbeitergeld wurde in der Buchhaltung als **Personalaufwand** erfasst und die Erstattung des konjunkturellen Kurzarbeitergeldes durch die Bundesagentur für Arbeit wurde mit diesem Aufwand verrechnet. Für die pauschalierte Erstattung der von der Gesellschaft zu tragenden Aufwendungen zur Sozialversicherung ist ebenfalls ein Abzug vom Personalaufwand vorgenommen worden.

## Ausweisänderung in der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2009 / 2010 werden erstmals KTC-Gebühren von TEUR 82 (Vorjahr: TEUR 104) als **bezogene Leistungen** im Materialaufwand ausgewiesen, da dieser Ausweis dem wirtschaftlichen Charakter der Aufwendungen besser entspricht. Im Vorjahresabschluss erfolgte ein Ausweis in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Vorjahreswerte wurden für die Vergleichbarkeit der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend angepasst.



## Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

#### 2. Beteiligungen

Die KROMI Logistik AG hält eine 100 %ige Beteiligung an der KROMI Slovakia s.r.o.

Sitz der Gesellschaft	rad L.N. Tolstého 21, 97101 Prievidza, Slowakei
Eigenkapital zum 30. Juni 2010	45.191,98 EUR
Jahresüberschuss 2009 / 2010	3.378,12 EUR
Stammkapital	13.278,00 EUR

Die KROMI Logistik AG hält eine 100 %ige Beteiligung an der KROMI CZ s.r.o.

Sitz der Gesellschaft	Zitavska 362 / 27, 460 01 Liberec XI – Rudozol, Tschechien
Eigenkapital zum 30. Juni 2010	17.151,32 EUR
Jahresüberschuss 2009 / 2010	2.541,55 EUR
Stammkapital	13.518,73 EUR (350.000 CZK)

Die KROMI Logistik AG hält eine 99 %ige Beteiligung an der KROMI Logistica do Brasil Ltda.

Sitz der Gesellschaft	Ministro Calogeras 370, 89201-490 Joinville, Brasilien
Eigenkapital zum 30. Juni 2010	(431.249,95) EUR
Jahresfehlbetrag 2009 / 2010	(217.484,98) EUR
Stammkapital	365,08 EUR (1.000 RS)

Die KROMI Logistik AG hält eine 99 %ige Beteiligung an der KROMI Logistik Spain, S.L.,

Sitz der Gesellschaft	C / Portal De Castilla 60-B, Vitoria, Spanien
Eigenkapital zum 30. Juni 2010	20.353,41 EUR
Jahresüberschuss 2009 / 2010	16.353,41 EUR
Stammkapital	4.000,00 EUR

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 1.137 (Vorjahr: TEUR 956) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle anderen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, ebenso wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von TEUR 1.127 (Vorjahr: TEUR 945), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen.

### 4. Eigenkapital

#### *Gezeichnetes Kapital*

Das Grundkapital der KROMI Logistik AG beträgt zum 30. Juni 2010 TEUR 4.125 (Vorjahr: TEUR 4.125). Es setzt sich zusammen aus 4.124.900 auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

#### *Genehmigtes Kapital*

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Dezember 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, für die Dauer von fünf Jahren vom Tag der Eintragung in das Handelsregister an, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital, durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt TEUR 2.062 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Die Eintragung in das Handelsregister ist am 21. Dezember 2009 erfolgt.

#### *Kapitalrücklage*

Die Kapitalrücklage hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2009 / 2010	2008 / 2009
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	17.634	14.260
Aufgeld aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen	0	3.374
<b>Stand zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>17.634</b>	<b>17.634</b>

#### *Andere Gewinnrücklagen*

Die anderen Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2009 / 2010	2008 / 2009
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1.000	0
Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	0	1.000
<b>Stand zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

#### *Gewinnvortrag*

Der Gewinnvortrag beträgt zum Bilanzstichtag EUR 1.370.845,63 (Vorjahr: EUR 1.242.812,52).

### 5. Sonstige Rückstellungen

Der Posten enthält im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen TEUR 216 (Vorjahr: TEUR 102), Jahresabschluss- und Jahresabschlussprüfungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten TEUR 138 (Vorjahr: TEUR 139), sowie nicht genommenen Urlaub und anteiliges Weihnachtsgeld TEUR 148 (Vorjahr: TEUR 121).

### 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Im Vorjahr hatten die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 23 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Die KROMI Logistik AG war im Berichtszeitraum in den Bereichen Handel und Vertrieb von Zerspaltungswerkzeugen und damit zusammenhängenden Servicedienstleistungen tätig. Die Umsätze setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	1. Jul 2009 bis 30. Jun 2010	1. Jul 2008 bis 30. Jun 2009
Lieferungen Inland	21.547	25.050
Lieferungen Ausland	7.979	8.583
Serviceleistungen	1.480	1.773
Erlösschmälerungen	(196)	(449)
	<b>30.810</b>	<b>34.957</b>

### 2. Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 81.

## Sonstige Angaben

### 1. Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 63 (Vorjahr: 69) Mitarbeiter.

### 2. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch für die im Unternehmensverbund der Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs- GmbH, Hamburg, Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH, Hamburg, und der Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH, Magdeburg, im Geschäftsjahr 2004 aufgenommenen Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von TEUR 700. Die Verbindlichkeiten valutieren zum Bilanzstichtag mit TEUR 525.

### 3. Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 580. Sie betreffen unter anderem Leasingverträge für Kraftfahrzeuge und bis zum Bilanzstichtag geschlossene Mietverträge für Büro- und Lagerräume mit einer festen Mindestlaufzeit. Weitere Verträge sind mit Fristen von 3 bis 6 Monaten kurzfristig kündbar und in dem vorgenannten Betrag nicht enthalten.

Aus beitragsorientierten Versorgungszusagen resultieren für die Zeit des Bestehens der Anstellungsverhältnisse der Versorgungsberechtigten monatliche Dotierungsverpflichtungen gegenüber einer Unterstützungskasse in Höhe von rund TEUR 10.

Außerbilanzielle Geschäfte mit wesentlicher Bedeutung für die Finanzlage der Gesellschaft liegen nicht vor.

### 4. Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 und 1a WpHG

Der KROMI Logistik AG sind gemäß § 21 Abs. 1 und 1a WpHG folgende Mitteilungen gemacht worden:

22. April 2010 – Herr Dr. Cornelius Liedtke, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22. April 2010 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AokFuj5, WKN: AokFuj am 21. April 2010 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,92 % (das entspricht 120.262 Stimmrechten) betrug.

8. April 2010 – 1. FIL Investments International, Hildenborough, Großbritannien, hat uns am 1. April 2010 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, am 30. März 2010 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,97 % (205.050 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 4,97 % (205.050 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Fidelity Funds SICAV

2. FIL Investment Management Limited, Hildenborough, Großbritannien, hat uns am 1. April 2010 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, am 30. März 2010 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,97 % (205.050 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 4,97 % (205.050 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Fidelity Funds SICAV

3. FIL Limited, Hamilton HMCX, Bermuda, hat uns am 1. April 2010 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, am 30. März 2010 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,97 % (205.050 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 4,97 % (205.050 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Fidelity Funds SICAV

4. FIL Holdings Limited, Hildenborough, Großbritannien, hat uns am 1. April 2010 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, am 30. März 2010 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,97 % (205.050 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 4,97 % (205.050 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Fidelity Funds SICAV

5. FIL Holdings Limited, Hildenborough, Großbritannien, hat uns am 8. April 2010 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, am 2. Januar 2009 die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten und zu diesem Tag 6,08 % (227.900 Stimmrechte) betragen hat. Davon waren ihr 6,08 % (227.900 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, wurden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Fidelity Funds SICAV

22. Februar 2010 – Herr Dr. Cornelius Liedtke, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 18. Februar 2010 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AokFuj5, WKN: AokFuj am 18. Februar 2010 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,98 % (das entspricht 205.255 Stimmrechten) betragen hat.

17. Februar 2010 – Die Fidelity Funds SICAV, Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Februar 2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AokFuj5, WKN: AokFuj am 11. Februar 2010 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,85 % (das entspricht 200.000 Stimmrechten) beträgt.

22. Oktober 2009 – Die Fidelity Funds SICAV, Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22. Oktober 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AokFuj5, WKN: AokFuj am 19. Oktober 2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,03 % (das entspricht 207.500 Stimmrechten) betragen hat.

2. Oktober 2009 – Die Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, Bonn, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 1. Oktober 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AokFuj5, WKN: AokFuj am 28. September 2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,26 % (das entspricht 216.771 Stimmrechten) betragen hat.

7. Juli 2009 – Die Armor Advisors, LLC, New York, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. Juli 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AokFuj5, WKN: AokFuj am 23. Mai 2007 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,64 % (das entspricht 136.670 Stimmrechten) beträgt. 3,64 % der Stimmrechte (das entspricht 136.670 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

3. Juli 2009 – Fidelity Funds SICAV, Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, am 30. Juni 2009 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,95 % (204.000 Stimmrechte) betrug.

3. Juli 2009 – FMR LLC, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, am 30. Juni 2009 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,87 % (118.200 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte sind der FMR LLC gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

3. Juli 2009 – Fidelity Management & Research Company, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, am 30. Juni 2009 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,87 % (118.200 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte sind der Fidelity Management & Research Company gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

30. Juni 2009 – Hiermit teilt die KROMI Logistik AG mit, dass die Gesamtzahl der Stimmrechte am Ende des Monats Juni 2009 insgesamt 4.124.900 Stimmrechte beträgt. Die Veränderung der Gesamtzahl der Stimmrechte ist seit dem 18. Juni 2009 wirksam.

30. Juni 2009 – Die IMC International Metalworking Companies B.V., Gouda, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29. Juni 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AokFuj5, WKN: AokFuj am 25. Juni 2009 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 9,74 % (das entspricht 401.863 Stimmrechten) beträgt. 9,74 % der Stimmrechte (das entspricht 401.863 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von dem von ihr kontrollierten Unternehmen Iscar Ltd., Tefen, Israel, zuzurechnen.

30. Juni 2009 – Die BH-IMC Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29. Juni 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AoKFUJ5, WKN: AoKFUJ am 25. Juni 2009 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 9,74 % (das entspricht 401.863 Stimmrechten) beträgt. 9,74 % der Stimmrechte (das entspricht 401.863 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von den von ihr kontrollierten Unternehmen IMC International Metalworking Companies B.V., Gouda, Niederlande, und Iscar Ltd., Tefen, Israel, zuzurechnen.

30. Juni 2009 – Die Iscar Ltd., Tefen, Israel, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29. Juni 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AoKFUJ5, WKN: AoKFUJ am 25. Juni 2009 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 9,74 % (das entspricht 401.863 Stimmrechten) beträgt.

30. Juni 2009 – Die Berkshire Hathaway Inc., Omaha, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29. Juni 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AoKFUJ5, WKN: AoKFUJ am 25. Juni 2009 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 9,74 % (das entspricht 401.863 Stimmrechten) beträgt. 9,74 % der Stimmrechte (das entspricht 401.863 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von den von ihr kontrollierten Unternehmen BH-IMC Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, IMC International Metalworking Companies B.V., Gouda, Niederlande, und Iscar Ltd., Tefen, Israel, zuzurechnen.

29. Juni 2009 – Herr Peter Caro, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24. Juni 2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AoKFUJ5, WKN: AoKFUJ am 18. Juni 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,91 % (das entspricht 119.994 Stimmrechten) beträgt. Davon sind ihm 2,91 % (119.994 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

25. Juni 2009 – Die Caro Vermögensverwaltung KG, Hamburg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24. Juni 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AoKFUJ5, WKN: AoKFUJ am 18. Juni 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,91 % (das entspricht 119.994 Stimmrechten) beträgt.

25. Juni 2009 – Die Schubert Vermögensverwaltung KG, Hamburg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24. Juni 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AoKFUJ5, WKN: AoKFUJ am 18. Juni 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,91 % (das entspricht 119.994 Stimmrechten) beträgt.

3. April 2009 – Die Kromi Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 1. April 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AoKFUJ5, WKN: AoKFUJ am 1. April 2009 die Schwelle von 5 %, 10 % und 15 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 19,20 % (das entspricht 720.000 Stimmrechten) beträgt.

3. April 2009 – Herr Jörg Schubert, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 1. April 2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AOKFUJ5, WKN: AOKFUJ am 1. April 2009 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 37,68 % (das entspricht 1.413.006 Stimmrechten) beträgt. Davon sind ihm 37,60 % (das entspricht 1.410.006 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Diese ihm zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteile an der KROMI Logistik AG jeweils - mittelbar oder unmittelbar - 3 % oder mehr betragen, gehalten:

- Schubert & Caro Beteiligungs GmbH & Co. KG, Hamburg
- Tarpenring 11 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg
- Caro & Schubert Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg
- Schubert Vermögensverwaltung KG, Hamburg.

27. März 2009 - Herr Dr. Cornelius Liedtke, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 27. März 2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000AOKFUJ5, WKN: AOKFUJ am 26. März 2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,00 % (das entspricht 187.558 Stimmrechten) beträgt.

2. Die Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, Bonn, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, am 2. Februar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,15 % betrug (118.114 Stimmrechte).

19. September 2008 – 1. Die Kabouter Fund II LLC, Chicago (Illinois), USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, am 2. Mai 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,09 % betrug (116.000 Stimmrechte).

2. Die Kabouter Management LLC, Chicago (Illinois), USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, am 2. Mai 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,09 % betrug (116.000 Stimmrechte). Alle Stimmrechte werden der Kabouter Management LLC gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Diese der Kabouter Management LLC zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die Kabouter Fund II LLC gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG 3 % oder mehr beträgt.

13. März 2008 – Fidelity International Limited, Hamilton HMCX, Bermuda, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, am 7. März 2007 6,67 % (250.000 Stimmrechte) betrug. Davon sind 6,67 % (250.000 Stimmrechte) der Fidelity International Limited entsprechend § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Die Stimmrechte werden der Fidelity International Limited unter anderem von der Fidelity Funds SICAV, einem Großaktionär, der 3 % der Stimmrechte oder mehr an der KROMI Logistik AG hält, zugerechnet.

2. Fidelity Investments International, Hildenborough, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG, Hamburg, am 7. März 2007 6,67 % (250.000 Stimmrechte) betrug. Davon sind der Fidelity Investments International 6,67 % (250.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Die Stimmrechte werden



der Fidelity Investments International unter anderem von der Fidelity Funds SICAV, einem Großaktionär, der 3 % der Stimmrechte oder mehr an der KROMI Logistik AG hält, zugerechnet.

3. Fidelity Investment Management Limited, Hildenborough, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil an KROMI Logistik AG, Hamburg, am 7. März 2007 6,67 % (250.000 Stimmrechte) betrug. Davon sind 6,67 % (250.000 Stimmrechte) der Fidelity Investment Management Limited entsprechend § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Die Stimmrechte werden der Fidelity Investment Management Limited unter anderem von der Fidelity Funds SICAV, einem Großaktionär, der 3 % der Stimmrechte oder mehr an der KROMI Logistik AG hält, zugerechnet.

Korrektur der Veröffentlichung einer Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG (Aktie)

Veröffentlichung einer Mitteilung nach § 21 Abs. 1a WpHG (Mitteilung zur Erstzulassung)

21. März 2007 – Die Fidelity International Limited Hamilton, United Kingdom, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 19. März 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 6,67 % (das entspricht 250.000 Stimmrechten) beträgt. 6,39 % der Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG von der FID FDS - EURO SMALLER CO POOL zuzurechnen.

13. März 2007 – Die Schubert & Caro Beteiligungs GmbH & Co. KG hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG am 7. März 2007, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse, die Schwelle von 25 % überschritten hat und rd. 29,60 % (1.110.013 Stimmrechte) betrug und auch weiterhin beträgt.

13. März 2007 – Die Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG am 7. März 2007, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse, die Schwelle von 30 % überschritten hat und rd. 49,60 % (1.860.013 Stimmrechte) betrug und auch weiterhin beträgt. Davon sind ihr rd. 29,60 % (1.110.013 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Diese ihr zugerechneten Stimmrechte werden dabei über das folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Schubert & Caro Beteiligungs GmbH & Co. KG, Hamburg.

13. März 2007 – Die Caro & Schubert Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KROMI Logistik AG am 7. März 2007, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse, die Schwelle von 30 % überschritten hat und rd. 49,60 % (1.860.013 Stimmrechte) betrug und auch weiterhin beträgt. Davon sind ihr rd. 49,60 % (1.860.013 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Diese ihr zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteile an der KROMI Logistik AG jeweils 3 % oder mehr betragen, gehalten:

- Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH, Hamburg
- Schubert & Caro Beteiligungs GmbH & Co. KG, Hamburg.

## 5. Organe der Gesellschaft

### Vorstand

Für das zum 30. Juni 2010 endende Geschäftsjahr der KROMI Logistik AG waren als Vorstand der Gesellschaft bestellt:

- Jörg Schubert (Vorsitz), Quickborn  
Weitere Aufsichtsratsmandate / Mitgliedschaften in Kontrollgremien: keine
- Uwe Pfeiffer, Hamburg  
Weitere Aufsichtsratsmandate / Mitgliedschaften in Kontrollgremien: keine

Die Gesamtvergütung des Vorstands belief sich im Geschäftsjahr 2009 / 2010 auf TEUR 589 (Vorjahr: TEUR 629) und ergibt sich wie folgt:

in EUR	2009 / 2010			2008 / 2009		
	feste Vergütung	variable Vergütung	Gesamt-bezüge	feste Vergütung	variable Vergütung	Gesamt-bezüge
Jörg Schubert	391.123	0	391.123	414.688	15.000	429.688
Uwe Pfeiffer	198.070	0	198.070	184.525	15.000	199.525

Neben den vorgenannten Bezügen werden für den Fall der Beendigung der Tätigkeit folgende Leistungen gewährt:

Herr Jörg Schubert hat am 19. Dezember 1996 von der Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH eine Pensionszusage in Höhe von ca. EUR 6.000 monatlich bei Ausscheiden nach vollendetem 65. Lebensjahr erhalten, die am 7. Dezember 2006 mit Wirkung zum 1. Januar 2007 von der KROMI Logistik AG übernommen wurde. Die Zusage beinhaltet eine Invaliditätsrente von ca. EUR 6.000 und eine Witwenrente von ca. EUR 3.600.

Darüber hinaus steht dem Vorstandsvorsitzenden ein außerordentliches Kündigungsrecht seines Anstellungsvertrags zu, wenn ein Aktionär erstmals mehr als 50 % der Stimmrechte sämtlicher ausgegebener Aktien der Gesellschaft auf sich vereint. Im Falle der Ausübung dieses Kündigungsrechts steht dem Vorstandsvorsitzenden eine Abfindung in Höhe der Bezüge zu, die er bis zum Ablauf der regulären Vertragslaufzeit noch erhalten hätte, abgezinst mit 10 % pro Jahr.

Herr Uwe Pfeiffer hat im Berichtsjahr eine beitragsfinanzierte Versorgungszusage im Durchführungsweg einer kongruent rückgedeckten Unterstützungskasse erhalten. Die KROMI Logistik AG zahlt ab dem 1. Januar 2010 monatlich einen fixen Betrag von EUR 4.000 an eine Unterstützungskasse. Nach dem Ausscheiden aus den Diensten der Gesellschaft hat die KROMI Logistik AG keine Versorgungsverpflichtungen gegenüber Herrn Pfeiffer.

Auf die Ausführungen im Vergütungsbericht im Lagebericht wird verwiesen.

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen

- Dr. Thorsten Bieg (Vorsitz), Rechtsanwalt, Hamburg  
 Weitere Aufsichtsratsmandate / Mitgliedschaften in Kontrollgremien:
  - Fibron AG, Teterow (Aufsichtsratsvorsitzender)
  - KMU Invest AG, Hamburg (Aufsichtsratsvorsitzender) bis zum 20. August 2010
  - Globon AG, Teterow (Aufsichtsratsvorsitzender)
  - Delfactis AG, Düsseldorf (Aufsichtsrat) bis zum 4. November 2009
  - ESKA Implants AG, Lübeck (Aufsichtsrat) bis zum 6. Juni 2010
  - HAASE Energietechnik AG, Neumünster (Aufsichtsrat)
- Joachim Dübner (stellvertretender Vorsitzender), Unternehmensberater, Düsseldorf (bis zum 31. August 2010)  
 Weitere Aufsichtsratsmandate / Mitgliedschaften in Kontrollgremien:
  - PROCON Multimedia AG, Hamburg (Aufsichtsrat) bis zum 31. Juli 2009
  - IP 5 Aktiengesellschaft für Wissenswerte, Düsseldorf (Aufsichtsrat)
- René Dannert, Unternehmensberater, Hamburg  
 Weitere Aufsichtsratsmandate / Mitgliedschaften in Kontrollgremien: keine
- Prof. Dr. Eckart Kottkamp, Berater, Hamburg (seit 1. September 2010)  
 Weitere Aufsichtsratsmandate / Mitgliedschaften in Kontrollgremien:
  - Lloyd Fonds AG, Hamburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
  - Basler AG, Ahrensburg (Aufsichtsrat)
  - Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG, Hamburg (Aufsichtsrat)
  - Mackprang Holding GmbH & Co. KG, Hamburg (Beiratsvorsitzender)

Herr Joachim Dübner hat sein Aufsichtsratsmandat zum 31. August 2010 niedergelegt. Der Vorstand der Gesellschaft hat daraufhin bei dem Amtsgericht Hamburg einen Antrag auf gerichtliche Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds gestellt und Herrn Prof. Dr. Eckart Kottkamp, Großhansdorf, als gerichtlich zu bestellendes Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats belief sich im Geschäftsjahr 2009 / 2010 auf TEUR 40 und ergibt sich wie folgt:

in EUR	Feste Vergütung	
	2009 / 2010	2008 / 2009
Dr. Thorsten Bieg	20.000	20.000
Joachim Dübner	10.000	10.000
René Dannert	10.000	10.000

Auf die Ausführungen im Vergütungsbericht im Lagebericht wird verwiesen.

## 6. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Nachfolgend werden alle Geschäfte, die mit nahestehenden Unternehmen und Personen vorgenommen wurden, aufgeführt. Nahe stehende Unternehmen und Personen werden in folgende Gruppen unterteilt und setzen sich wie folgt zusammen:

- a) unmittelbare und mittelbare Aktionäre der KROMI Logistik AG bei Vorliegen von Beherrschung oder maßgeblichem Einfluss:
- Jörg Schubert, Quickborn
  - Caro & Schubert Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg
  - Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH, Hamburg
  - Schubert & Caro Beteiligungs GmbH & Co. KG, Hamburg

Die Bezüge von Herrn Jörg Schubert als Vorstand sind unter Sonstige Angaben, Punkt 5 ausgewiesen.

Mit der Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH bestehen Mietverträge über die Nutzung von Büroräumen, für die ein Mietaufwand von TEUR 106 (Vorjahr: TEUR 159) entstanden ist. Darüber hinaus erfolgten Erstattungen für Verauslagungen von Betriebskosten für Kraftfahrzeuge sowie Reisekosten, soweit diese durch Einzelbelege nachgewiesen wurden.

Zu den im Zusammenhang mit der Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH, Hamburg, bestehenden Haftungsverhältnissen verweisen wir auf Sonstige Angaben, Punkt 2.

- b) nahestehende Personen zu Aktionären im Sinne von a):
- Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH, Hamburg
  - Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH, Magdeburg
  - Schubert Vermögensverwaltung KG, Hamburg
  - Mitglieder der Familie Schubert

Mit der Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH bestanden im Zeitraum 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010 Lieferbeziehungen für Waren (netto) in Höhe von TEUR 3.926 (2008 / 2009: TEUR 4.358) sowie ein Dienstleistungsvertrag hinsichtlich der Bereiche Geschäftsleitung, EDV, sonstiges Equipment, Reinigung und Instandhaltung, Buchhaltung und zentrale Personalverwaltung, aus dem Erlöse in Höhe von TEUR 241 (2008 / 2009: TEUR 277) erzielt wurden. Weiterhin hat die KROMI Logistik AG Mieteinnahmen in Höhe von TEUR 46 (2008 / 2009: TEUR 46) erhalten.

Zum 30. Juni 2010 bestanden kurzfristige Verbindlichkeiten gegen die Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH in Höhe von TEUR 404 (30.6.2009: TEUR 379).

Mit der Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH bestand ein Dienstleistungsvertrag hinsichtlich der Bereiche Geschäftsleitung, EDV, sonstiges Equipment, Reinigung und Instandhaltung, Buchhaltung und zentrale Personalverwaltung, aus dem die Gesellschaft Erlöse in Höhe von TEUR 240 (2008 / 2009: TEUR 231) erzielte.

Zum 30. Juni 2010 bestanden kurzfristige Forderungen gegen die Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH in Höhe von TEUR 12 (30.6.2009: TEUR 0).

Es besteht ein Anstellungsverhältnis mit Herrn Axel Schubert, dem Sohn von Herrn Jörg Schubert.

Zu den im Zusammenhang mit der Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH, Hamburg, und der Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH, Magdeburg, bestehenden Haftungsverhältnissen verweisen wir auf Sonstige Angaben, Punkt 2.

- c) sonstige Personen in Schlüsselpositionen:
- Uwe Pfeiffer (Vorstand)
  - René Dannert (Aufsichtsratsmitglied)
  - Thorsten Bieg (Aufsichtsratsmitglied)
  - Joachim Dübner (Aufsichtsratsmitglied)

Die Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats sind unter Sonstige Angaben, Punkt 5 ausgewiesen.

- d) Tochtergesellschaften, an denen nicht 100 % der Anteile gehalten werden

An die Tochtergesellschaft KROMI Logistik Spain S.L., Vitoria, Spanien, wurden für das Geschäftsjahr 2009 / 2010 Dienstleistungsvergütungen in Höhe von TEUR 198 (Vorjahr: TEUR 0) für die Betreuung von KROMI-Kunden vor Ort gezahlt.

Zum 30. Juni 2010 bestanden kurzfristige Forderungen in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 7).

Gegen die Tochtergesellschaft KROMI do Brazil Ltda., Joinville, Brasilien, besteht am 30. Juni 2010 eine Forderung aus einer Ausleihung in Höhe von TEUR 958 (Vorjahr: TEUR 385). Die Ausleihung wird mit 3,5 % p.a. verzinst. Im Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von TEUR 20 erzielt.

## 7. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers betrug im Geschäftsjahr TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 63) für die Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss, TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 0) für Steuerberatungsleistungen sowie TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0) für sonstige Beratungsleistungen.

## 8. Erklärung gemäß § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex

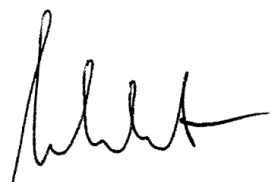
Der Vorstand und der Aufsichtsrat erklären hiermit, dass die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären am 5. Mai 2010 auf der Homepage der Gesellschaft öffentlich zugänglich gemacht worden ist ([www.kromi.de/Corporate-Governance](http://www.kromi.de/Corporate-Governance)).

## 9. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag einen Bilanzgewinn von TEUR 1.638 aus. Der Vorstand der KROMI Logistik AG, Hamburg, schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von EUR 0,15 je Aktie auszuschütten und den verbleibenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, den 10. September 2010

Vorstand der KROMI Logistik AG



Jörg Schubert



Uwe Pfeiffer

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KROMI Logistik AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 10. September 2010

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jens Lingthaler  
Wirtschaftsprüfer

Andreas Wendland  
Wirtschaftsprüfer

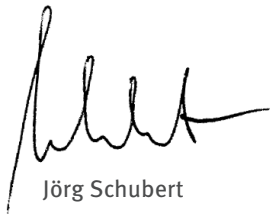
## Bilanzeid (Versicherung des Vorstands)

### Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, 10. September 2010

Vorstand der KROMI Logistik AG



Jörg Schubert



Uwe Pfeiffer



## Impressum

### **Herausgeber**

KROMI Logistik AG

Tarpenring 11

22419 Hamburg

Telefon: 040 / 53 71 51-0

Telefax: 040 / 53 71 51-99

E-Mail: [info@kromi.de](mailto:info@kromi.de)

Internet: [www.kromi.de](http://www.kromi.de)

### **Konzept, Text und Design**

cometis AG

Unter den Eichen 7

65195 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 20 58 55-0

Telefax: 0611 / 20 58 55-66

E-Mail: [info@cometis.de](mailto:info@cometis.de)

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der KROMI Logistik AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „sollen“, „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die schwierig einzuschätzen sind und außerhalb der Kontrolle der KROMI Logistik AG liegen.

Dazu gehören auch Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung beeinflussen, beispielsweise regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich Annahmen, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen zugrunde liegen, als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der KROMI Logistik AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die KROMI Logistik AG übernimmt keine Gewähr für den tatsächlichen Eintritt der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen und Annahmen. Die KROMI Logistik AG übernimmt ferner keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse.

**KROMI Logistik AG**

Tarpenring 11  
22419 Hamburg  
Deutschland

Tel.: 040 / 537151-0  
Fax: 040 / 537151-99